

Sitzung	Hauptausschuss - öffentlich - 22.10.2013		
Beratungspunkt	Haushaltsplan 2014 - Schulbudgets		
Anlagen	2		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum
	10-081	HA-Ö	20.10.2009
	10-098	HA-Ö	03.11.2009
	10-053	HA-Ö	26.10.2010
	6-007	HA-Ö	25.10.2011
	6-010	HA-Ö	23.10.2012

Erläuterungen:

Der den Schulen zur Bewirtschaftung überlassene Teil des Schulbudgets (Sächliche Kosten Schulbetrieb) wird auf der Grundlage der Schülerzahl und des Sachkostenbeitrages errechnet, den die Stadt vom Land erhält. Der Hauptausschuss hat in der Sitzung vom 03.11.2009 beschlossen, zur finanziellen Ausstattung der Schulbudgets für die einzelnen Schulen einen anteiligen Sachkostenbeitrag von 28,5 % pro Schüler zu gewähren.

In Anlage 1 ist ersichtlich, wie sich Schülerzahlen und Sachkostenbeiträge gegenüber dem Jahr 2013 verändert haben. Verringerungen der Schulbudgets ergeben sich bei der Realschule, dem Fürstenberg-Gymnasium, der Heinrich-Feurstein-Schule und der Grundschule Pfohren/Aasen. Für die Erich Kästner-Schule, die Eichendorffschule und die Grundschule Wolterdingen ergeben sich geringfügige Verbesserungen der Schulbudgets.

Die Anlage 2 zeigt, wie sich die Budgetüberträge in den letzten fünf Jahren entwickelt haben. Die relativ hohen Budgetüberträge 2012 sind bei der Eichendorffschule für die Umgestaltung des Mensabereichs sowie die aus Gründen des Brandschutzes notwendige Möblierung der Aula und bei der Erich Kästner-Schule für die Verbesserung der Medienausstattung und die Anschaffung von Mobiliar für die Außenstelle Grüningen vorgesehen.

Die Verwaltung empfiehlt, die Schulbudgets für den Haushaltsplan 2014 weiterhin auf der Grundlage von 28,5 % des Sachkostenbeitrags für die jeweilige Schulart festzulegen. Wie bisher bereits praktiziert, wurde bei der Realschule vom Sachkostenbeitrag für Gymnasien und bei den Grundschulen, weil für diese das Land einen Sachkostenbeitrag nicht gewährt, von 60 % des Sachkostenbeitrags für Haupt-/Werkrealschulen ausgegangen.

Bei der Mittelanmeldung für den Haushaltsplan 2014 wurden die Schulbudgets auf der Grundlage der Sachkostenbeiträge 2013 und der Schülerzahlen der Lehrerberichte vom April 2013 errechnet.

Der Städtetag hat mit Schreiben vom 07.08.2013 für das Jahr 2014 die voraussichtlichen neuen Sachkostenbeiträge mitgeteilt. Die Schulbudgets mussten deshalb neu

berechnet werden. Dabei wurden auch gleich die Schülerzahlen gemäß der voraussichtlichen amtlichen Statistikmeldung zum Stichtag 16. Oktober 2013 zugrunde gelegt. Sollten sich die Schülerzahlen bis zum 16. Oktober 2013 noch ändern, führt dies zu Veränderungen der in Anlage 1 für das Haushaltsjahr 2014 errechneten Schulbudgets.

1 BM

Beschlussvorschlag:

1. Die Information wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Gemeinderat wird empfohlen, die Schulbudgets im Haushaltsjahr 2014 hinsichtlich der Budgetanteile „Sächliche Kosten Schulbetrieb“ in Höhe von 28,5 % der jeweiligen Sachkostenbeiträge des Landes zu bewilligen.
3. Es wird zugestimmt, die Schulbudgets für das Haushaltsjahr 2014 entsprechend den tatsächlichen Schülerzahlen gemäß Schulstatistik vom 16. Oktober 2013 anzupassen.

Beratung: